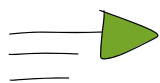




Eine ganz persönliche Geschäftsreise



BLEISURE TRAVEL Mitarbeitende erwarten heute mehr als effiziente Abläufe, standardisierte Hotels und kurze Aufenthalte. Bleisure Travel zeigt, wie sich Geschäftsreisen im Zuge von New Work neu definieren – inklusive praktischer Checkliste.

Bleisure Travel beschreibt die Verbindung von beruflichen Reisen mit privaten Aufenthalten oder Freizeitanteilen. Der Begriff setzt sich aus den englischen Begriffen „Business“ und „Leisure“ zusammen. Gemeint ist damit beispielsweise ein verlängertes Wochenende nach einer Konferenz, einige private Tage nach einem Businesstermin oder die bewusste Kombination aus Arbeit, Aufenthalt und persönlichem Erlebnis.

Mehrwert statt Effizienz

Im Unterschied zur klassischen Geschäftsreise steht dabei nicht mehr ausschließlich Effizienz im Mittelpunkt. Bleisure Travel ist eng mit neuen Erwartungen an Flexibilität, Aufenthaltsqualität und individuelle Arbeitsmodelle verbunden. Gleichzeitig zeigt sich hier ein grundlegender Wandel moderner Arbeits- und Mobilitätskulturen: Geschäftsreisen werden heute auch nach persönlichem Mehrwert bewertet.

Besonders internationale Unternehmen beschäftigen sich deshalb intensiver mit der Frage, wie sich berufliche Mobilität und persönliche Bedürfnisse besser miteinander verbinden lassen. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen rund um Compliance, Versicherungsschutz, Kostenneutralität und Fürsorgepflicht.

New Work needs New Mobility

Doch warum gewinnen diese Konzepte gerade jetzt an Bedeutung? Die Antwort liegt im tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt und den damit verbundenen Veränderungen beruflicher Mobilität. Hybride Arbeitsmodelle, Remote Work und ortsflexible Arbeitsstrukturen haben dazu geführt, dass Arbeit heute deutlich unabhängiger von festen Orten gedacht wird als noch vor wenigen Jahren. Damit wandeln sich auch die Erwartungen an betriebliche Mobilität.

New Work Begriffe kurz erklärt

Kaum ein Thema im Business Travel bringt derzeit so viele neue Begriffe hervor. Bleisure Travel, Blended Travel, Workation, Co-Working oder Remote Work werden häufig synonym verwendet – beschreiben jedoch unterschiedliche Konzepte.

Business Travel: Die klassische Geschäftsreise ohne privaten Anteil.

Bleisure Travel: Die Kombination einer Geschäftsreise mit einem privaten Aufenthalt oder Freizeitanteil.

Blended Travel: Der Oberbegriff für die wachsende Verschmelzung von Arbeit, Reisen und Freizeit.

Workation: Arbeiten für einen längeren Zeitraum von einem Urlaubsort oder einer anderen Destination aus.

Co-Workation: Gemeinsames ortsunabhängiges Arbeiten eines Teams an einem temporären Arbeitsort.

Co-Working: Arbeiten in einem gemeinsam genutzten Workspace – unabhängig davon, ob auf Reisen oder am Wohnort.

Remote Work: Ortsunabhängiges Arbeiten außerhalb des klassischen Büros.

Dienstreisen werden nicht mehr ausschließlich als funktionale Pflichttermine betrachtet, sondern im Kontext von persönlicher Belastung, Aufenthaltsqualität und individueller Lebensgestaltung bewertet. Die Bereitschaft vieler Mitarbeitender, regelmäßig beruflich unterwegs zu sein, ist spürbar gesunken. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach mehr Flexibilität und sinnvolleren Reiseerlebnissen.

Berufliche Mobilität neu denken

Besonders internationale Geschäftsreisen stehen dabei im Spannungsfeld zwischen Produktivität, Nachhaltigkeit und Work-Life-Balance. Lange Reisen, häufige Ortswechsel und

kurze Aufenthalte werden kritischer hinterfragt als früher. Für Unternehmen bedeutet das, berufliche Mobilität neu zu denken und stärker an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden auszurichten. Bleisure Travel gilt dabei als pragmatische Antwort auf neue Mobilitäts- und Arbeitskulturen. Statt zusätzlicher privater Reisen entstehen bewusst kombinierte Aufenthalte, die berufliche Termine mit persönlichen Bedürfnissen verbinden. Genau darin zeigt sich, wie eng New Work und neue Mobilitätsformen inzwischen miteinander verknüpft sind.

Chancen für die Unternehmenskultur

Bleisure Travel bietet Unternehmen und Mitarbeitenden zahlreiche Chancen. Flexible Reiseformen können dazu beitragen, Geschäftsreisen attraktiver zu gestalten und den veränderten Erwartungen an berufliche Mobilität gerecht zu werden. Themen wie Employee Experience, Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeitendenbindung gewinnen auch im Business Travel an Bedeutung. Geschäftsreisen werden damit mehr und mehr als Bestandteil einer modernen Unternehmenskultur verstanden. Auch für Mitarbeitende ergeben sich neue Möglichkeiten. Die Verbindung von beruflichen und privaten Reiseanteilen schafft Freiräume für Erholung, persönliche Interessen oder kulturelle Erfahrungen, ohne dass dafür eine zusätzliche Reise notwendig wird. Längere Aufenthalte können zudem dazu beitragen, Reiseaufwand zu reduzieren und vorhandene Mobilität effizienter zu nutzen. Gerade bei internationalen Geschäftsreisen wird dieser Aspekt zunehmend wichtiger.

Hidden Factors

Den Chancen stehen jedoch zahlreiche organisatorische Herausforderungen gegenüber. Viele Unternehmen konzentrieren sich zunächst auf Fragen der Compliance oder des Versicherungsschutzes. In der Praxis zeigt sich jedoch,



DAS GRÖSSTE KONGRESS- UND EVENTHOTEL AN DER KÜSTE

www.zuiderduin.nl



DAS VERBORGENE JUWEL AN DER NIEDERLÄNDISCHEN KÜSTE

www.hethogeduin.nl



Sehen wir uns am Stand?

dass häufig andere Faktoren über den Erfolg einer Bleisure-Strategie entscheiden. Dazu gehören klare Zuständigkeiten, transparente Kommunikation sowie abgestimmte Prozesse zwischen HR, Travel Management, Finance, Legal und Compliance. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern. Travel Management Companies, Buchungsplattformen, Versicherungen oder Hotels müssen neue Anforderungen frühzeitig in ihre Prozesse integrieren. Nur wenn Buchungen, Kostenaufteilungen und Genehmigungsprozesse aufeinander abgestimmt sind, lassen sich private Reiseverlängerungen effizient abbilden. Bleisure Travel bewegt sich damit dauerhaft im Spannungsfeld zwischen Flexibilität und klaren Rahmenbedingungen. Unternehmen stehen vor der Aufgabe, individuelle Freiräume zu ermöglichen und gleichzeitig Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz zu gewährleisten. Entscheidend sind dabei häufig nicht einzelne Regelungen, sondern die sogenannten Hidden Factors: eine offene Kommunikation, eindeutige Verantwortlichkeiten und die Bereitschaft, bestehende Prozesse an neue Mobilitätsformen anzupassen. Genau hier entscheidet sich, ob Bleisure Travel im Unternehmensalltag funktioniert.

Bleisure Travel verändert den Markt

Die Veränderungen rund um Bleisure Travel betreffen längst nicht mehr nur Unternehmen und Geschäftsreisende. Auch Hotels, Destinationen und Anbieter im Business Travel reagieren auf neue Erwartungen an berufliche Mobilität. Klassische Geschäftsreiseprozesse basierten lange auf Geschwindigkeit und Funktionalität: zentrale Lage, kurze Aufenthalte, standardisierte Abläufe. Heute verändern sich diese Anforderungen sichtbar.

Checkliste: Bleisure Travel erfolgreich umsetzen

1. Bleisure Travel klar definieren und von Workation oder Remote Work abgrenzen
2. Zuständigkeiten zwischen HR, Travel Management und Compliance festlegen
3. Prozesse für Genehmigungen und Kostenaufteilung standardisieren
4. Versicherungsschutz und Fürsorgepflicht eindeutig kommunizieren
5. Regelungen für Begleitpersonen und private Verlängerungen definieren
6. Dienstleister frühzeitig einbinden und Buchungsprozesse abstimmen
7. Transparente Kommunikation gegenüber Mitarbeitenden sicherstellen
8. Reiserichtlinien regelmäßig überprüfen und an neue Arbeitsmodelle anpassen

Geschäftsreisende erwarten zunehmend Aufenthalte, die produktives Arbeiten, Flexibilität und persönliche Aufenthaltsqualität miteinander verbinden.

Wie Hotels den Trend umsetzen

- Flexible Check-in- und Check-out-Zeiten
- Workspace-Konzepte in Lobby, Lounge oder Zimmer
- Längere Aufenthaltsangebote statt klassischer Overnight-Stays
- Kombination aus Business-, Wellness- und Leisure-Angeboten
- Schnellere und stabile digitale Infrastruktur
- Aufenthaltsbereiche für hybrides Arbeiten und Meetings

Damit rücken andere Faktoren stärker in den Fokus. Neben guter Erreichbarkeit spielen heute auch Design, Ruhe, Natur, Kulinarik oder hybride Nutzungsmöglichkeiten eine größere Rolle. Hotels entwickeln neue Workspace-Konzepte, Aufenthaltsbereiche werden flexibler und klassische Grenzen zwischen Business- und Leisure-Hotellerie verschwimmen zunehmend. Besonders sichtbar wird diese Entwicklung in Destinationen mit hoher Lebensqualität. Küstenorte, kleinere Städte oder Regionen mit guter Infrastruktur profitieren davon ebenso wie Hotels mit längeren Aufenthaltskonzepten oder stärker individualisierten Services. Auch die Aufenthaltsdauer verändert sich. Statt mehrerer kurzer Reisen entstehen häufiger längere, bewusst kombinierte Aufenthalte. Internationale Termine werden mit privaten Tagen verbunden, Reisen entschleunigt oder stärker an persönliche Bedürfnisse angepasst.

Frühzeitige Strategien in Unternehmen

Bleisure Travel verändert dadurch nicht nur das Verhalten von Geschäftsreisenden, sondern langfristig auch die Anforderungen an Business Travel, Hospitality und moderne Mobilitätskonzepte insgesamt. Die Diskussion um Bleisure Travel zeigt vor allem eines: Geschäftsreisen befinden sich in einem grundlegenden Wandel. Neue Arbeitsmodelle, veränderte Ansprüche der Mitarbeitenden und innovative Konzepte werden die berufliche Mobilität in Zukunft prägen. Unternehmen sind deshalb gut beraten, sich frühzeitig mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen und eigene Strategien zu entwickeln. Denn moderne betriebliche Mobilität entsteht nicht zufällig. Sie ist das Ergebnis klarer Entscheidungen, passender Rahmenbedingungen und einer Unternehmenskultur, die Veränderungen aktiv gestaltet.

CORINNA DÖPKENS,
TRAVEL & MOBILITY EXPERTIN

